

**Staatlich anerkannte Fachhochschule
PTL Wedel, Prof. Dr. D. Harms, Prof. Dr. H. Harms
Gemeinnützige Schulgesellschaft mbH**

PRÜFUNGSORDNUNG

BACHELOR-STUDIENGANG:

BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

Aufgrund des § 86 Abs. 7 des Hochschulgesetzes des Landes Schleswig-Holstein in der Fassung der Bekanntmachung vom 04. Mai 2000 (GVOBl. Schl.-H. S. 416), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.12.2004 (GVOBl. Schl.-H. S. 477), wird nach Beschlussfassung des Prüfungsausschusses für den Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre und mit Genehmigung des Ministeriums für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein folgende

Prüfungsordnung (Satzung) der Fachhochschule Wedel für den Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre erlassen:

I. Allgemeine Vorschriften

§ 1 Anwendung der Prüfungsverfahrensordnung

Es gelten die Bestimmungen der Prüfungsverfahrensordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Fachhochschule Wedel in der jeweils gültigen Fassung.

§ 2 Zulassung

Es gelten die Bestimmungen der Zulassungsordnung für Bachelor-Studiengänge an der Fachhochschule Wedel in der jeweils gültigen Fassung.

§ 3 Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit beträgt für den Bachelor-Abschluss sechs Semester. Sie gliedert sich in ein viersemestriges Grundstudium und ein zweisemestriges Hauptstudium (inkl. Auslandssemester).

Für die Zulassung zum Hauptstudium müssen alle Prüfungs- und Studienleistungen des 1. und 2. Semesters und 50 % der Prüfungs- und Studienleistungen des 3. und 4. Semesters erbracht sein.

§ 4 Abschlüsse

Den Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Studiums wird der akademische Grad eines "Bachelor of Science" (abgekürzt: B.Sc.) verliehen.

§ 5 Anerkennung und Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen anderer Studiengänge und anderer Hochschulen

Über die Anrechnung von Prüfungsleistungen im Zeugnisfach "Auslandssemester" an Partnerhochschulen der Fachhochschule Wedel entscheidet der Prüfungsausschuss in Zusammenarbeit mit dem International Office der Fachhochschule Wedel. Er kann ergänzende Prüfungsleistungen fordern.

II. Bachelor-Prüfung

§ 6 Umfang

- (1) Die Bachelor-Abschlussprüfung besteht aus den in der Anlage aufgeführten Zeugnisfächern.

Für die Prüfungsbedingungen im Zeugnisfach "Auslandssemester" gelten die Bestimmungen der jeweiligen ausländischen Hochschule. Es sind Prüfungsleistungen im Umfang von 30 ECTS-Punkten nachzuweisen. Die Prüfungsfächer sind mit der Partnerhochschule vorab festzulegen.

- (2) Die Bachelor-Abschlussprüfung ist bestanden, wenn in allen Zeugnisfächern mindestens die Note "ausreichend" (4,0) erzielt worden ist.

§ 7 Wiederholung von Prüfungen

Im Zeugnisfach "Auslandssemester" regelt der Prüfungsausschuss nach Anhörung der betreffenden Kandidatin beziehungsweise des betreffenden Kandidaten und des International Office die Wiederholungsmöglichkeit "nicht ausreichend" bewerteter Prüfungsleistungen an der Fachhochschule Wedel.

III. Schlussbestimmungen

§ 8 In-Kraft-Treten

Die Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Sie gilt erstmals für die Studierenden, die im Wintersemester 2003/2004 ihr Studium aufgenommen haben.

Die vorstehende Satzung ist vom Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein am 19.04.2006 genehmigt worden.

FACHHOCHSCHULE WEDEL

staatlich anerkannte Fachhochschule PTL Wedel

Prof. Dr. D. Harms, Prof. Dr. H. Harms

Gemeinnützige Schulgesellschaft mbH

Prof. Dr. Dirk Harms

Wedel, den 20.06.2006

Anlage: Zeugnisfächer der Bachelor-Prüfung

Die nachstehende Tabelle gibt eine Übersicht über die Zeugnisfächer, Module und Lehrveranstaltungen im Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre.

Lehrveranstaltungen werden mit Punkten nach dem European Credit Transfer System (ECTS) versehen. Pro Semester ergibt sich eine Studienbelastung im Umfang von 30 ECTS-Punkten. Die jeweiligen ECTS-Punkte der Lehrveranstaltungen sind in der Tabelle aufgeführt.

Zeugnisfach Modul	Lehrveranstaltung (Prüfungs-/Studienleistung)	Typ	Prüfungsart	Prüfungs-vorleistung	Hör-Sem. W	Prfg.-Sem. W	max. Klausur- dauer	SWS	ECTS				
v10 Mathematik und Statistik	v10 Mathematik	u100	Analysis 1	UP	Klausur		1	1	90	2+4	6,0	16,0	
		v100	Lineare Algebra	PL2	Klausur		2	2	60	2+0	2,0		8,0
	v11 Statistik	v110	Statistik 1	PL2	Klausur		2	3	150	4+0	4,0		8,0
			Statistik 2				3			4+0	4,0		
v15 Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen	v15 Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen	u300	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	UP	Klausur		1	1	90	4+0	4,0	8,0	
		v150	Volkswirtschaftslehre	PL2	Klausur		1	1	120	4+0	4,0		8,0
v20 Spezielle Betriebswirtschaftslehren	v20 Produktionswirtschaft	v200	Produktionswirtschaft	PL2	Klausur		2	2	150	4+0	4,0	12,0	
		v21	Erweiterte Funktionsbereiche	PL2	Klausur		4	4	120	2+0	2,0		4,0
	v22 Bilanzen und Steuern	v211	Logistik	PL2	Klausur		4	4	90	2+0	2,0	4,0	
		v220	Bilanzen und Steuern	PL2	Klausur	v250	6	6	150	4+0	4,0		4,0
v25 Finanzwirtschaft	v25 Investition und Finanzierung	v250	Finanzmathematik	PL2	Klausur		1	1	120	4+0	4,0	8,0	
		v251	Investition und Finanzierung 1	PL2	Klausur		2	2	120	4+0	4,0		8,0
	v26 Rechnungswesen	v260	Finanzbuchhaltung	PL2	Klausur		1	2	180	4+0	4,0	12,0	
		v261	Kosten- und Leistungsrechnung				2			4+1	6,0		12,0
	v261	Übg. Finanzbuchhaltung (PC-gestützt)	SL	Übung		2	2		0+2	2,0			
v30 Unternehmensführung und ERP	v30 Unternehmensführung	v300	Übg. Kosten- und Leistungsrechnung 2	SL	Übung		3	3		0+2	4,0	10,0	
		v301	Controlling	PL2	Klausur		4	4	180	2+0	2,0		
		v302	Unternehmensführung 1	PL2	Klausur		4	4	120	2+0	2,0		
	v31 ERP	v303	Übg. Controlling	SL	Übung		4	4		0+2	2,0	6,0	
		v310	Übg. Prozessmodellierung	SL	Übung		6	6		0+2	2,0		
		v311	ERP-Software	PL2	Klausur		6	6	120	2+0	2,0		6,0
	v311	Übg. ERP-Software				6			0+2	2,0			
v35 Projektmanagement	v35 Projektmanagement	v350	Projektmanagement	PL2	Klausur		3	3	90	2+0	2,0	12,0	
		v351	Communication Skills	SL	Praktikum		3	3		0+2	2,0		
		v352	Planspiel 1	PL	Praktikum		4	4		0+4	4,0		
		v353	BWL-Assistenz	SL	Praktikum		4	4		0+2	4,0		
v40 Informatik	v40 Informatik	v400	Übg. Einführung in die Programmierung	SL	Übung		1	1		0+1	1,0	8,0	
		v401	Einführung in die Programmierung	PL2	Klausur	v400	1	1	120	3+0	3,0		
		v402	Übg. Advanced Use of Office Software	SL	Übung		1	1		0+2	2,0		
	v41 Datenbanken	v403	Systemanalyse	PL2	Klausur		3	3	90	2+0	2,0	3,0	
		v410	Übg. Datenbanken	SL	Übung		3	3		0+1	1,0		
	v411	Datenbanken	PL2	Klausur	v410	3	3	120	2+0	2,0			
v45 Recht	v45 Recht	v450	Datenschutz	PL2	Klausur		2	2	180	3+0	2,0	6,0	
		v451	Wirtschaftsprivatrecht	PL2	Klausur		2	2	120	4+0	4,0		6,0
v50 Englisch	v50 Englisch	v500	Essential English	SL	Klausur		1	1	60	2+0	2,0	6,0	
		v501	Commercial English	PL2	Klausur	v500	2	2	90	2+0	2,0		6,0
		v502	Business English	PL2	Klausur	v500	3	3	120	4+0	2,0		
v55 Auslandssemester	v55 Auslandssemester	v550	Vorlesungen an der ausl. Hochschule	PL	unterschiedlich	v502	5	5		25+0	30,0	30,0	
v60 BWL-Wahlblockgrundlagen	v60 BWL-Wahlblockgrundlagen	v600	Medienmanagement 1	PL2	Klausur		3	3	90	2+0	2,0	8,0	
		v601	Marketing	PL2	Klausur		3	3	120	4+0	4,0		
		v602	Grundlagen des DLM	PL2	Klausur		3	3	90	2+0	2,0		
v70 Wahlblock	v70 Wahlblock: Medienwirtschaft	v700	Medienmanagement 2	PL2	Klausur	v600	4	4	180	2+0	2,0	12,0	
		v701	Medienmärkte	PL2	Klausur		4	4	120	2+0	2,0		
		v702	Cross Media Publishing	PL1	mündl. Prüfung	v600	6	6	60	1+1	2,0		
		v703	Fallstudie	PL	Seminar		6	6		0+2	6,0		
	v71 Wahlblock: Marketing	v710	Marketingstrategie	PL2	Klausur		4	4	180	4+0	4,0	12,0	
		v711	MarketingMix	PL1	mündl. Prüfung		6	6	60	2+0	2,0		
		v712	Fallstudie	PL	Seminar		6	6		0+2	6,0		
	v72 Wahlblock: Dienstleistungsmanagement	v720	Märkte + Servicekonzepte 1	PL2	Klausur		4	4	120	2+0	2,0	12,0	
		v721	Märkte + Servicekonzepte 2	PL1	mündl. Prüfung		6	6	60	2+0	2,0		
		v722	Messung + Management von DL-Qualität	PL2	Klausur		4	4	120	2+0	2,0		
v723		Fallstudie	PL	Seminar		6	6		0+2	6,0			
v80 Seminar	v80 Seminar Medienwirtschaft	v800	Einführung in das wissenschaftl. Arbeiten	PL	Praktikum		3	3		0+1	3,0	11,0	
		v801	Seminar Medienwirtschaft	PL	Seminar	v800	4	4		0+2	8,0		
	v81 Seminar Marketing	v810	Einführung in das wissenschaftl. Arbeiten	PL	Praktikum		3	3		0+1	3,0	11,0	
		v811	Seminar Marketing	PL	Seminar	v810	4	4		0+2	8,0		
	v82 Seminar Dienstleistungsmanagement	v820	Einführung in das wissenschaftl. Arbeiten	PL	Praktikum		3	3		0+1	3,0	11,0	
v821	Seminar DLM	PL	Seminar	v820	4	4		0+2	8,0				
v98 Bachelor-Thesis	v98 Bachelor-Thesis	v980	Betriebspraktikum (mind. 10 Wochen)	SL	Praktikum		6	6		0+0	0,0	12,0	
		v999	Bachelor-Thesis	PL1	schriftl. Arbeit		6	6		0+0	12,0		12,0

180,0

Modul wahlweise zu v70:

v70 oder v71 oder v72

Modul wahlweise zu v80:

v80 oder v81 oder v82

Spaltenbeschriftung	Bedeutung
Typ	<ul style="list-style-type: none"> • PL2 = Prüfungsleistung • PL = Prüfungsleistung • PL1 = Prüfungsleistung • SL = Studienleistung • ÜP = Prüfungsleistung Übergangsprüfung (Sonderfall) ⇒ PL2 Können max. 2 x wiederholt werden; mündliche Überprüfung nach dem Dritten „mangelhaft“ ⇒ PL: Können max. 2 x wiederholt werden ⇒ PL1: Können max. 1 x wiederholt werden ⇒ SL: Können unbegrenzt wiederholt werden ⇒ ÜP: Können max. 3 x wiederholt werden
Prüfungsart	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur • Projekt • Seminar • Übungen • Praktika • mündliche Prüfung • schriftliche Arbeit
Prüfungsvorleistung	<ul style="list-style-type: none"> • keine • Fachnummer
Hör-Sem.	Verwaltungssemester, in dem die Veranstaltung angeboten wird. W = Beginn Wintersemester; S = Beginn Sommersemester
Prfg.Sem.	Verwaltungssemester, in dem erstmalig diese Prüfung abgelegt werden kann.
Klausurdauer	max. Klausurdauer (in Minuten)
SWS	Semesterwochenstunden
ECTS	Der Lehrveranstaltung zugewiesene Punkte nach dem European Credit Transfer System.